

Bättwil, 1. Dezember 2020

### **Ergebnisse der internen Selbstevaluation zum Thema Fernunterricht**

Der Fernunterricht während des Lockdowns wurde insgesamt positiv bzw. eher positiv erlebt.

Gerne möchten wir eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse unserer internen Selbstevaluation (ISE) geben, die wir im Oktober mit Online-Befragungen zu den Themen Lernen, Lernbegleitung, digitale Medien und Zusammenarbeit im Fernunterricht durchgeführt haben. Der gesamte Prozess wurde von einer Fachperson der FHNW begleitet. Sowohl Eltern, Lehrpersonen als auch Schüler\*innen (ab der 4. Klasse) haben an dieser Online-Befragung teilgenommen. Für Ihre Teilnahme möchten wir uns herzlich bedanken. Der Rücklauf der Fragebogen ist insgesamt als gut einzuschätzen und lag bei den Eltern bei ca. 50%, bei den Schüler\*innen und Lehrpersonen bei 80 – 90%.

- Insgesamt wurde der Fernunterricht bei allen Befragungsgruppen positiv und eher positiv erlebt (ca. 70% - 80%). Bei den Eltern der 1.-4. Klassen lag der Wert etwas unter 70%.
- Es gab einige kritische, wenige sehr kritische Rückmeldungen zur ersten Phase des Fernunterrichtes vor den Osterferien, was insbesondere die fehlende Materialbereitstellung im Kindergarten und in den Primarschulen betraf. Dies führte zu grossem Aufwand für die Eltern beim Ausdrucken und Bereitstellen der Materialien.
- Als verbesserungswürdig wurde von einigen Eltern auch der Kontakt der Lehrpersonen mit den Schüler\*innen gesehen.
- Insgesamt konnten fast alle Beteiligten (knapp 90%) die digitalen Programme zu Hause anwenden, wobei hier der Aufwand für die Eltern von jüngeren Kindern eher grösser war.
- Ebenso standen über 90% der Schüler\*innen digitale Geräte zu Hause zur Verfügung.
- Bei den digitalen Applikationen wurde sowohl die „e-wolke“ als auch „Office 365/Teams“ mit grosser Mehrheit bei allen Befragungsgruppen als sehr hilfreich angesehen.
- Die Aufgaben selbstständig lösen konnte eine grosse Mehrheit. Hier war die Einschätzung der Eltern etwas niedriger (ca. 80%), die der Schüler\*innen höher (ca. 90%), wobei das Thema Selbständigkeit bei den jüngeren Schüler\*innen und Kindergärtner\*innen altersbedingt niedriger eingeschätzt wurde.
- Insgesamt gut begleitet durch die Lehrpersonen fühlten sich mehr als 80% der Schüler\*innen.
- Die Mehrheit der Eltern schätzte die Eigenverantwortung, die ihre Kinder während des Fernunterrichtes übernommen haben, als hoch bzw. eher hoch ein (ca. 80%).

- In Bezug auf die Motivation der Schüler\*innen im Fernunterricht schätzen die Eltern die Motivation zwar recht hoch ein (ca. 70%), die Schüler\*innen sich selbst aber noch eher etwas höher.
- Insgesamt gab es bei den offenen Fragen, Hinweise darauf, was noch verbessert werden kann. Dies bezog sich vor allem auf die Themen:
  - Materialbereitstellung bei jüngeren Kindern
  - Online-Begleitung während des Fernunterrichtes verstärken
  - Überprüfung und Rückmeldung von Schüler\*innen-Aufgaben

**Als Massnahmen haben wir folgendes in die Wege geleitet:**

1. Das Tool „Teams“ wird für die Schüler\*innen der 5./6. Klasse in den Primarschulen für den Unterricht eingeführt, damit es auch bei einem eventuellen weiteren Fernunterricht bzw. bei Schliessung von Klassen besser möglich ist, den Fernunterricht zu gestalten.
2. Bei einem eventuellen Fernunterricht soll es die Möglichkeit geben, dass die Schüler\*innen der Primarschulen und Kindergärten 1 x die Woche Material in der Schule abholen und abgeben. Die Aufgaben werden weiterhin auf der e-wolke bereitgestellt.
3. Zur besseren Förderung soll die Betreuung der Schüler\*innen der Primarschule und Kindergärten unter allen Lehrpersonen der Klasse aufgeteilt werden, so dass ein engerer Kontakt möglich ist.
4. Verstärkte Förderung von Schüler\*innen mit speziellem Förderbedarf.
5. Erstellung eines Leitfadens, bei welchem Problem, sich Eltern an welche Stelle bzw. Person wenden können.
6. Einrichtung einer Support-Hotline für ICT-Probleme.
7. Mittelfristig sollen digitale Medien und Anwendungen im Unterricht weiter gefördert werden.
8. Das selbstständige Lernen soll auch im Unterricht stärker gefördert werden.

Die Befragung hat uns wertvolle Hinweise sowohl in Bezug auf einen möglichen neuen Fernunterricht als auch in Bezug auf die Weiterentwicklung der Digitalisierung im normalen Regelunterricht gegeben. Wir bedanken uns deshalb bei Ihnen für Ihre Teilnahme und Ihr Interesse.



Susan Gronki  
Gesamtleiterin ZSL